

Stellenausschreibung

Bei dem Polizeipräsidium Trier Führungsstab / Sachbereich 15 „Zentrale Prävention“ ist zum 15.06.2023 eine Stelle

im Bereich der polizeilichen Präventionsarbeit mit dem Schwerpunkt Theaterpädagogik und Schauspiel mit Figurentheaterelementen

befristet als Vertretung während der Elternzeit eines Mitarbeitenden voraussichtlich für die Dauer von zwei Jahren neu zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt in Vollzeit (derzeit 39 Stunden). Die Tätigkeit ist nach der **Entgeltgruppe 8** des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bewertet. Das monatliche Einstiegsgehalt beträgt brutto 2.946,46 €, bei entsprechender einschlägiger Berufserfahrung bis zu 3299,66 € in Vollzeit. Das genannte Entgelt dient der Orientierung und unterliegt tarifrechtlichen Änderungen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Aufgaben:

Planung und Aktualisierung von Konzeptionen für die Polizeipuppenbühne und Weiterentwicklung der Puppenbühne, insbesondere:

- Übernahme und Probe der vorhandenen Stücke,
- Entwicklung, Konzeption und Probe neuer Stücke,
- Erweiterung der Stücke durch Soundeffekte und musikalische Anteile,
- Konzeption, Erstellung und Instandhaltung des Bühnenbildes,
- Beschaffung/Fertigung der Kostüme und Requisiten/ Puppen/ Figuren,
- Konzeption und Durchführung von theaterpädagogischen Nachbereitungen der Theaterstücke mit den Kindern/Jugendlichen,
- Durchführung von Elterninformationsveranstaltungen,
- Gestaltung und Design von Plakaten und Flyern für die Veranstaltungen der Puppenbühne,
- Terminplanung und –koordinierung,
- Planung und Durchführung von theaterpädagogischen Workshops zu präventiven Themen,
- Sichtung und Bestellung von Präventionsmaterialien, wie Broschüren und Studien,
- Selbstständige Einarbeitung in den Kontext der Präventionsthemen (polizeiliche Kriminalstatistiken, Präventionskonzepte, Fachliteratur und Studienlage),
- Netzwerkarbeit und Kooperation mit relevanten Institutionen.

Erwartet werden:

- abgeschlossene Berufsausbildung im pädagogischen oder im künstlerischen Bereich, insbesondere als Theaterpädagoge (m/w/d) oder Schauspieler (m/w/d),
- Erfahrung im Figurentheater und/ oder Sprechtheater ist wünschenswert,
- solide und belastbare Sprechstimme,
- Beherrschung von Standarddeutsch für Bühne,

- technisches und musikalisches Verständnis,
- pädagogische Kenntnisse, besonders im Umgang mit Kindern,
- Belastbarkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit,
- Einfühlungsvermögen in künstlerische Prozesse, Kreativität und Spielfreude,
- gute Anwenderkenntnisse im Bereich MS-Word, MS-Excel, MS-Outlook und MS-PowerPoint,
- freundliches und sicheres Auftreten,
- Organisationsvermögen und offenes Kommunikationsverhalten,
- Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten,
- Sachbearbeitung im Bereich Prävention des Sachbereichs 15 „Zentrale Prävention“ insbesondere bei der Annahme von Präventionsanfragen, der telefonischen Erstberatung und der Unterstützung bei Präventionsveranstaltungen des Sachbereichs,
- körperliche Belastbarkeit - insbesondere beim Transport und Aufbau des Bühnenbildes,
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B für Pkw (ehemals Klasse III) und Bereitschaft zum Führen eines Kleintransporters,
- Identifizierung mit der Arbeit der Polizei Rheinland-Pfalz.

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team,
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- Raum für die Umsetzung eigener Ideen und neuer Konzepte,
- 30 Urlaubstage (bei 5 Arbeitstagen / Woche),
- ggf. vermögenswirksame Leistung in Höhe von 6,65 €,
- Jahressonderzahlung,
- ggf. Zuschläge für die Erbringung der Arbeitsleistung außerhalb der regulären Arbeitszeit,
- flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten,
- betriebliche Altersversorgung.

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir ermöglichen eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der bestehenden Arbeitszeitvereinbarungen. Wir legen Wert auf persönliche Gestaltungsspielräume in einer wertschätzenden, vertrauensvollen Arbeitsumgebung und ermöglichen die gezielte fachliche Aus- und Weiterbildung.

Das Polizeipräsidium Trier fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Bewerbungen werden bis zum **28.04.2023** schriftlich erbeten an das

**Polizeipräsidium Trier
Referat PV 3 (Personal)
Salvianstraße 9
54290 Trier.**

oder elektronisch (eine zusammenhängende PDF-Datei, maximal 5 MB) an

pptrier.pv3.bewerbungen@polizei.rlp.de.

Aus Kostengründen bitten wir darum, keine Bewerbungsmappen und nur Zeugniskopien einzureichen, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Eine den datenschutzrechtlichen Vorschriften entsprechende Vernichtung der Unterlagen im Anschluss an das Auswahlverfahren wird zugesichert.

Die Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie im Internetauftritt der Polizei Rheinland-Pfalz unter
<https://www.polizei.rlp.de/de/footer/ueber-die-polizei/datenschutz/>.

LINK zur Polizei-Puppenbühne Trier: <https://www.polizei.rlp.de/de/die-polizei/ueber-uns/dienststellen/polizeipraesidium-trier/zentrale-praevention-trier/puppenbuehne/>